

P-2 Dringlichkeitsantrag: Schluss mit Krise – Holen wir uns die Zukunft zurück! - Arbeitsprogramm 2025

Antragsteller*in: Jette Nietzard, Jakob Blasel, Annika
Randzio und Jonathan Morsch
Tagesordnungspunkt: P Arbeitsprogramm

Antragstext

1 **Schluss mit Krise – Holen wir uns die Zukunft zurück!**

2 **Arbeitsprogramm 2025**

3 Vor wenigen Jahren noch blickten wir voller Hoffnung in die Zukunft. Heute sieht
4 die Realität anders aus: Ein gesellschaftlicher Rechtsruck, zunehmende soziale
5 Ungleichheit und eine Klimakrise, die aus dem Fokus der Politik geraten ist,
6 prägen unseren Alltag. Die Euphorie ist Ernüchterung gewichen, viele Menschen
7 haben das Vertrauen in die Politik verloren.

8 Doch für uns als GRÜNE JUGEND ist das kein Grund aufzugeben. Gerade jetzt ist es
9 wichtiger denn je, dass wir laut, links und entschlossen für unsere Werte
10 eintreten. Wir kämpfen für eine Gesellschaft, in der niemand zurückgelassen
11 wird, in der soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz keine Gegensätze sind und in
12 der Solidarität gelebt wird.

13 Mit der Bundestagswahl 2025 steht eine richtungsweisende Entscheidung bevor. Für
14 uns ist klar: Es braucht einen radikalen Kurswechsel in der Politik. Als GRÜNE
15 JUGEND sehen wir uns in der Verantwortung, diesen Wandel voranzutreiben und die
16 Perspektive junger Menschen in den Vordergrund zu stellen - in den Parlamenten
17 und auf der Straße. Mit unserer Bildungsarbeit, unseren Kampagnen und unserem
18 Engagement vor Ort wollen wir zeigen: Eine andere Welt ist möglich! Schluss mit
19 Krisen - holen wir uns die Zukunft zurück!

20 **Politische Praxis: Klimaneutral, Sozial gerecht, Demokratie stärkend**

21 Viele von uns sind zur GRÜNEN JUGEND gekommen, weil die Grünen die einzige
22 Partei waren, mit Ideen für eine lebenswerte Zukunft. Besonders das Eintreten
23 für nachhaltigen Klimaschutz, Soziale Gerechtigkeit und Menschenrechte waren
24 hier entscheidende Faktoren. In den letzten Jahren ist die deutsche Politik

25 massiv nach rechts gerückt. Das gilt in Teilen auch für die Grünen, besonders
26 mit Blick auf die derzeitige Migrations- und Asylpolitik.

27 Doch für uns als GRÜNE JUGEND steht fest: Veränderungen kommen sowohl durch
28 Protest auf der Straße, als auch durch Entscheidungen im Parlament. Aus diesem
29 Grund wollen wir als Verband in Zukunft weiter Teil der Grünen sein und durch
30 kritische Begleitung Einfluss auf Grüne Politik nehmen. Besonders in Zeiten wie
31 diesen braucht es eine starke linke Stimme, um sich für soziale Gerechtigkeit,
32 Klimaschutz und Menschenrechte einzusetzen.

33 Als GRÜNE JUGEND ist es dabei nicht unsere Rolle Kompromisse mitzutragen,
34 sondern an jedem Tag gegenüber Politik und Partei geschlossen für unsere
35 Positionen einzustehen. Unsere Unterstützung ist dabei nicht bedingungslos.
36 Besonders mit Blick auf den Rechtsruck, eine menschenwürdige Asylpolitik und
37 sozialverträglicher Klimapolitik erwarten wir echte Lösungen.

38 Der Bundesvorstand bemüht sich, die Abgeordneten, die über ein Votum oder im
39 Mitgliedsalter der GRÜNEN JUGEND in den Bundestag und die Landtage eingezogen
40 sind und die Mitglieder, die in Gremien der Grünen Partei Verantwortung tragen,
41 mehr zu vernetzen und in den Verbandsalltag einzubeziehen. Dazu wird das Format
42 Parteiwerkstatt wiederbelebt.

43 **Eigenständige Bundestagskampagne**

44 Die Aufgabe der GRÜNEN JUGEND bei der Bundestagswahl besteht darin, junge
45 Menschen für Politik zu begeistern, Themen zu setzen und für eine demokratische
46 Wahl zu werben. All diese Ziele werden wir in einer eigenständigen Kampagne, die
47 mit etablierten Wahlkampfkationen von Bündnis 90/ Die Grünen kombiniert werden
48 kann, umsetzen. Der Bundesvorstand wird dabei durch ein Kampagnenteam von
49 wahlkampfproben Basismitgliedern aus verschiedenen Bundesländern vorschlagen.
50 Der inhaltliche Antrag zur Kampagne und das Team wird auf dem Länderrat im
51 Dezember abgestimmt und eingesetzt werden.

52 **Bündnisse**

53 Die GRÜNE JUGEND steht für Parlament und Straße. Bündnisarbeit ist für uns ein
54 zentrales Instrument, um gemeinsam mit anderen progressiven Kräften Druck für
55 echte Veränderungen aufzubauen. Wir werden auch im kommenden Jahr in
56 vielfältigen Bündnissen aktiv sein und uns solidarisch in verschiedensten
57 Kämpfen zeigen: ob feministische, queere, ökologische, gewerkschaftliche,
58 antirassistische oder antifaschistische Kämpfe - auf die GRÜNE JUGEND ist
59 Verlass!

60 **Aktionstage**

61 Aktionstage bieten die Möglichkeit, auf allen Verbandsebenen niedrigschwellig
62 wichtige Themen öffentlich zu diskutieren, Solidarität zu zeigen und politische
63 Zeichen zu setzen. Im kommenden Jahr sollen Aktionstage an Gedenken an rechte
64 Gewalt, am feministischer Kampftag, beim Klimastreik oder in Solidarität mit
65 internationalen Protesten umgesetzt werden. Der Bundesvorstand und die
66 Teams unterstützen die Umsetzung vor Ort mit Materialien und Aktionsideen.

67 **Bildungsarbeit**

68 Bildungsarbeit ist eine zentrale Aufgabe der GRÜNEN JUGEND. Nur durch eine
69 kritische Auseinandersetzung mit unseren eigenen Positionen und Werten können
70 wir Wege zur Veränderung finden. Unsere Aufgabe ist es, allen Mitgliedern -
71 unabhängig von ihrem Wissens- oder Erfahrungsstand - die Möglichkeit zu geben,
72 sich weiterzubilden, ihr Wissen zu teilen und sich weiterzuentwickeln. Im
73 kommenden Jahr wollen wir noch stärker als bisher unsere Praxis von der Straße
74 in die Bildungsarbeit einfließen lassen. Strukturschwache Kreis- und
75 Landesverbände werden in der Bildungsarbeit besonders berücksichtigt.

76 **Frühjahrskongress**

77 Der Frühjahrskongress ist unser zentraler Ort für die Bildungsarbeit im
78 Verbandsjahr. Dort widmen wir uns den zentralen Fragen unserer Zeit und werden
79 unsere gemeinsame politische Analyse und Strategie weiterentwickeln. Die genaue
80 Ausgestaltung des Frühjahrskongresses muss sich deshalb erst in den kommenden
81 Monaten entwickeln. Klar ist, der Kongress wird der Startschuss für eine
82 fantastische Kampagne zur Bundestagswahl!

83 **Sommerakademie**

84 Die Sommerakademie ist ein zentrales Format zur Stärkung der Verbandsarbeit. Sie
85 richtet sich an Verantwortungsträger*innen und bringt diese zusammen, um
86 strategische Fragen zu diskutieren, Fähigkeiten zu vermitteln und den Austausch
87 zu fördern. Schwerpunkte sind die Professionalisierung der Verbandsarbeit und
88 die Weiterentwicklung der politischen Praxis. Die Teilnehmenden werden in einem
89 transparenten Verfahren mit den Landesverbänden ausgewählt, um eine breite
90 Beteiligung zu gewährleisten.

91 **Train the Trainers**

92 Das Train-the-Trainers Programm wird pausiert, bis ein neues Konzept erarbeitet
93 wurde. Der Bundesvorstand entwickelt schnellstmöglich im nächsten Jahr ein
94 Konzept, wie die Bildungsarbeit des Train-the-Trainers-Programms in Zukunft
95 fortgesetzt werden kann. Der Bundesvorstand evaluiert, wie man in Zukunft
96 zusätzlich auch die Landes- und Kreisvorstände noch direkter in die

97 Bildungsarbeit integrieren kann.

98 **Fachforen**

99 Auf Grundlage des Debattenorte-Prozesses wird sich der Bundesvorstand intensiv
100 mit der Zukunft der Fachforen auseinandersetzen. Bei diesem Prozess werden die
101 aktuellen Koordinator*innen der Fachforen aktiv einbezogen, um deren Erfahrungen
102 und Perspektiven zu berücksichtigen. Ziel ist es, eine zukunftsfähige Lösung zu
103 finden, die den Bedürfnissen des Verbands gerecht wird und gleichzeitig eine
104 sinnvolle fachliche Arbeit ermöglicht.

105 **Internationales**

106 Die GRÜNE JUGEND wird im kommenden Jahr die bestehende Vernetzung mit ihren
107 Partner- und Dachorganisationen wie FYEG, CDN und GYG sowie der EGP fortführen.
108 Ein besonderer Fokus soll dabei auf der Entwicklung gemeinsamer europäischer
109 Positionen in den Bereichen Klima- und Asylpolitik liegen. Das Team
110 Internationales wird diese Zusammenarbeit koordinieren und vorantreiben. Durch
111 den Austausch und die Kooperation mit diesen Organisationen kann die GRÜNE
112 JUGEND ihre internationalen Beziehungen pflegen und stärken und so effektiver
113 auf europäischer Ebene agieren.

114 **Social Media und Öffentlichkeitsarbeit**

115 Wir wollen unseren digitalen Auftritt weiter ausbauen. Dabei soll besonders die
116 informative Einordnung politischer Zustände und die Schwerpunktthemen unseres
117 Verbandes im Vordergrund stehen. Das Social Media Team wird besonders bei der
118 Video- und informativen Contenterstellung eingebunden.

119 Unsere Öffentlichkeitsarbeit soll dazu beitragen, linke Perspektiven in den
120 Fokus zu rücken und komplexe politische Themen verständlich aufzubereiten. Dabei
121 werden wir weiterhin auf aktuelle Entwicklungen reagieren, aber auch eigene
122 Themen setzen. Unser Ziel ist es, durch eine professionelle und koordinierte
123 Öffentlichkeitsarbeit auf allen Verbandsebenen, noch mehr Menschen zu erreichen
124 und besonders mit Blick auf die Bundestagswahl für unsere Ideen zu begeistern.

125 **über:morgen**

126 Das Mitgliedermagazin über:morgen wird in der bisherigen Form evaluiert. Der
127 Bundesvorstand evaluiert eine kostengünstigere, möglicherweise auch digitale
128 Alternative um informative Materialien verbandsweit zu verbreiten. Die
129 Kapazitäten, die das Redaktionsteam und die Autor*innen bereitstellen, sollen an
130 verschiedenen Orten im Verband genutzt werden können.

131 **Website**

132 Die Website braucht einen Re-Launch. Dabei ist das Ziel, dass sie für Mitglieder
133 wie für Interessierte wieder nützlicher wird. Konkret bedeutet das, dass wir
134 eine funktionierende und aktuelle Karte/Übersicht mit den aktiven Kreisverbänden
135 und Kontaktmöglichkeiten bereitstellen und auch auf der Website unsere
136 politische Arbeit darstellen. Außerdem soll die Website dem aktuellen GJ Design
137 entsprechend überarbeitet werden. Auch Barrierefreiheit wollen wir mehr
138 berücksichtigen.

139 **Teams**

140 Aktuell gibt es in der GRÜNEN JUGEND sechs Teams: Bildungsteam, Redaktionsteam,
141 Team Internationales, das Social Media Team, Frauenförderung und
142 Geschlechterstrategie, sowie den Arbeitsbereich antirassistische Strategien. Zur
143 Bundestagswahl 2025 wird darüber hinaus auf dem Länderrat ein Kampagnenteam
144 eingesetzt.

145 Die Arbeit der Teams sind wichtige Bausteine, um nicht nur Strategien und Ideen
146 zu entwickeln, sondern diese auch umzusetzen.

147 **Reformprozess Debattenorte**

148 Die GRÜNE JUGEND lebt von einer lebendigen und inklusiven Debattenkultur. Um
149 diese weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu gestalten, wird der Bundesvorstand
150 die Empfehlungen des Debattenorte-Teams umsetzen. Dabei ist eine Aufgabe,
151 konkrete Satzungsänderungsvorschläge auf Grundlage des Berichts für den
152 Bundeskongress auszuarbeiten, sobald detaillierte Mitgliedsdaten der
153 Kreisverbände vorliegen. Diese sollen auf dem nächsten Bundeskongress zur
154 Abstimmung gestellt werden. Der Vorschlag wird frühzeitig vor dem Bundeskongress
155 kommuniziert, um eine breite Beteiligung sicherzustellen. Bei der Ausarbeitung
156 der Reformkonzepte ist besonders auf die Beteiligung junger Menschen,
157 Geschlechtergerechtigkeit, Inklusion und die Berücksichtigung strukturschwacher
158 Gebiete zu achten. Die Umsetzbarkeit der verschiedenen Modelle soll gemeinsam
159 mit der Bundesgeschäftsstelle geprüft und die Ergebnisse den Mitgliedern
160 transparent dargelegt werden.

161 Über die strukturellen Reformen hinaus wird der Bundesvorstand Wege zur
162 Verbesserung der Debattenkultur auf allen Verbandsebenen erarbeiten. Dabei geht
163 es darum, eine Atmosphäre zu schaffen, in der alle Mitglieder sich ermutigt
164 fühlen, ihre Stimme einzubringen und konstruktiv miteinander zu diskutieren.
165 Ziel ist es, bis zum Bundeskongress 2025 nicht nur umsetzungsreife Konzepte für
166 einen reformierten Bundeskongress vorzulegen, sondern auch spürbare
167 Verbesserungen in der Debattenkultur des gesamten Verbandes zu erreichen. So
168

169 stellen wir sicher, dass die GRÜNE JUGEND ein Ort ist, an dem alle Mitglieder
170 gemeinsam um die besten Ideen für eine gerechte und nachhaltige Zukunft ringen
können.

171 **Finanzen**

172 Die Schatzmeisterei wird in enger Zusammenarbeit mit dem gesamten Bundesvorstand
173 und der Bundesgeschäftsstelle dafür sorgen, dass die GRÜNE JUGEND finanziell
174 stabil aufgestellt ist. Um dies zu erreichen, sollen insbesondere die Einnahmen
175 erhöht werden. Dafür ist eine Fundraising-Offensive geplant, bei der unter
176 anderem das Pat*innenprogramm aktualisiert und ausgebaut werden soll. Ziel ist
177 es, gemeinsam die finanziellen Mittel des Verbandes zu stärken.

178 Auch auf Kreis- und Landesebene wird der Bundesvorstand die jeweiligen Vorstände
179 unterstützen. Dies beinhaltet beispielsweise Beratung und Unterstützung bei
180 Finanzverhandlungen mit den Grünen oder bei der Erstellung von Wahlkampfbudgets.
181 Die Bundesebene steht den Landes- und Kreisverbänden beratend zur Seite, um eine
182 solide finanzielle Basis auf allen Ebenen zu gewährleisten.

183 Der Bundesvorstand stellt insbesondere in diesem Jahr sicher, dass die beiden
184 gewählten Rechnungsprüfer*innen über alle notwendigen Ressourcen verfügen, um
185 eine fundierte Entscheidung über einen Antrag auf finanzielle Entlastung des
186 aktuell scheidenden Bundesvorstandes treffen zu können.

187 Angesichts unsicherer öffentlicher Förderung und steigender Kosten, insbesondere
188 für Veranstaltungen, ist es wichtig, die Finanzen des Bundesverbands krisenfest
189 zu gestalten. Dafür müssen Ausgaben besser kalkulierbar sein und unberechenbare
190 Kosten auf ein Minimum reduziert werden.

191 **Arbeit mit den und für die Landesverbände**

192 Der Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND wird im kommenden Jahr seine Unterstützung
193 für Landesverbände und Kreisverbände weiter ausbauen. Ein Schwerpunkt liegt
194 dabei auf der Bereitstellung von ausgearbeiteten thematischen Aktiventreffen,
195 die mit geringem Aufwand vor Ort durchgeführt werden können. Diese Treffen
196 werden in Kooperation mit dem Bildungsteam entwickelt und bieten eine Grundlage
197 für die inhaltliche Arbeit. Sie erleichtern es den lokalen Strukturen,
198 regelmäßige und attraktive Angebote für ihre Mitglieder zu schaffen.

199 Darüber hinaus wird der Bundesvorstand gemeinsam mit dem Social-Media-Team
200 Vorlagen für Social-Media-Beiträge zur Verfügung stellen. Diese umfassen sowohl
201 zeitlich ungebundene Posts, die etwa neue Interessierte zum Mitmachen einladen,
202 als auch Beiträge, die sich auf aktuelle politische Ereignisse oder wichtige
203 Aktionstage beziehen. So können Landesverbände und Kreisverbände ihre Online-

204 Präsenz stärken und gleichzeitig den Aufwand für die Erstellung von Inhalten
205 reduzieren.

206 Mit diesen Maßnahmen wollen wir die Handlungsfähigkeit unserer Strukturen auf
207 allen Ebenen stärken und dazu beitragen, dass die GRÜNE JUGEND auch in der
208 Fläche sichtbar und aktiv bleibt.

209 **Länderrat**

210 Der Länderrat wird im Dezember 2024 und im Frühsommer 2025 zusammenkommen, und
211 sowohl inhaltliche Anträge beraten, Ideen für die Bundestagskampagne
212 weiterentwickeln, und einen Ort für Vernetzung und Austausch bieten. Er soll
213 stärker als bisher auch den Bundesvorstand beraten.

214 **Buvo Lavo Treffen**

215 Die Treffen des Bundesvorstands mit den Landesvorständen sind zentral für die
216 Zusammenarbeit zwischen Bundes- und Landesebene der GRÜNEN JUGEND. Sie dienen
217 der methodischen und inhaltlichen Weiterbildung von Landesvorständen sowie
218 strategischen Debatten. Ziel der Treffen ist es, alle Landesvorstände zu
219 befähigen, professionelle und strategische Arbeit zu leisten und so die
220 Handlungsfähigkeit des Gesamtverbands zu stärken.

221 **Regelmäßige Mitgliederzooms**

222 Um die Arbeit des Bundesvorstandes für Mitglieder transparenter zu gestalten und
223 die Möglichkeit zu haben, politische Entwicklungen gemeinsam einordnen zu
224 können, finden regelmäßig etwa monatlich verbandsweite Zooms statt, welche vom
225 Bundesvorstand organisiert werden.

226 **Antirassistische Strategien**

227 Aufbauend auf den Erfahrungen und Entwicklungen der letzten Jahre streben wir
228 an, den Austausch zwischen Bundes- und Landesebene zu intensivieren. Dabei
229 wollen wir die Landesverbände in ihren Bestrebungen zu antirassistischen
230 Strategien unterstützen und beraten. Neben den etablierten Vernetzungstreffen
231 auf unseren großen Kongressen werden wir weitere Förder- und Vernetzungsangebote
232 für migrantisierte Mitglieder anbieten. Das Team für antirassistische Strategien
233 wird in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand diese Themen weiter
234 vorantreiben und die Bedarfe des Verbands sowie ihre daraus resultierenden
235 Aufgaben evaluieren.

236 **Frauenförderung und Geschlechterstrategie**

237 Frauenförderung und Geschlechterstrategie bleiben auch 2025 zentrale Aufgaben
238 für die GRÜNE JUGEND. Wir wollen unsere bestehenden Förder- und
239 Vernetzungsangebote für Frauen, inter, trans, nicht-binäre und agender Personen)
240 weiterführen und verbessern. Dazu gehören sowohl Förderprogramme und Workshops
241 auf Bundesebene als auch die Unterstützung von Landesverbänden und
242 Kreisverbänden bei der Umsetzung von Angeboten vor Ort. Ein besonderer Fokus
243 soll dabei auf der Förderung und dem Empowerment von Frauen, inter, trans und
244 nicht-binären Personen in männerdominierten Politikfeldern liegen. Gleichzeitig
245 wollen wir unsere feministische Bildungsarbeit für alle Mitglieder
246 intensivieren, um das Bewusstsein für geschlechtsspezifische Diskriminierung und
247 patriarchale Strukturen im gesamten Verband zu schärfen. Das Team für
248 Frauenförderung und Geschlechterstrategie spielt hierbei eine Schlüsselrolle,
249 indem es Konzepte entwickelt, Veranstaltungen plant und die verschiedenen Ebenen
250 des Verbands bei der Umsetzung unterstützt. Nur wenn wir gemeinsam an einer
251 feministischen Verbandskultur arbeiten, können wir das Patriarchat auch in der
252 Gesellschaft wirksam bekämpfen.

253 **Kreisverbände im ländlichen Raum**

254 Der Bundesvorstand unterstützt gezielt Kreisverbände, die viele Mitglieder im
255 ländlichen Raum haben. Dafür wird er zum Beispiel spezifische
256 Vernetzungsangebote oder methodische Schulungen anbieten, um die politische
257 Arbeit vor Ort trotz erswerter Rahmenbedingungen möglich zu machen.

258 **Ostdeutschland**

259 Die Mitte-Ost AG hat eine Strategie zur Verstetigung der Ostförderung und
260 Strukturförderung entwickelt. Dieser wird als ÄA ans Arbeitsprogramm gestellt
261 und auf dem Bundeskongress diskutiert. Unabhängig des Antrags verpflichtet sich
262 der neue Bundesvorstand, die strukturelle Förderungen in den Gebieten der
263 ehemaligen DDR fortzuführen und die bisherigen Beschlüsse auf Umsetzung zu
264 prüfen

265 **2025: Wir kommen**

266 Auch in turbulenten Zeiten sind wir uns sicher: Die GRÜNE JUGEND bleibt der Ort
267 für junge Menschen um linke Politik in die Gesellschaft und in die Parlamente zu
268 tragen.
269 Schluss mit den Krisen. Eine bessere Welt ist möglich.

270 **Lasst uns unsere Zukunft gemeinsam zurückholen!**

Begründung

Wegen der Entscheidung des alten Bundesvorstandes, geschlossen nicht wieder anzutreten, war erst sehr kurz vor dem Antragsschluss klar, dass die Versammlung nicht auf Grundlage eines Antrags des Vorstands ein Arbeitsprogramm beschließen kann. Da ein Arbeitsprogramm für die Arbeit der GRÜNEN JUGEND notwendig ist, bitten wir die Versammlung, den Antrag als Dringlichkeitsantrag zu behandeln.